

Menschen mit Demenz verstehen und pflegen

Demenz ist eine Krankheit, bei der Nervenzellen und Kontakte zwischen Nervenzellen im Gehirn langsam fortschreitend, aber unwiederbringlich zerstört werden. Menschen mit Demenz leiden daher an Gedächtnis- und Orientierungsstörungen sowie Störungen des Denk- und Urteilsvermögens, was für die Betroffenen das Bewältigen des normalen Alltagslebens ohne fremde Hilfe immer schwieriger macht.

Abhängig vom Fortschritt und Verlauf der Krankheit, dem Lebenslauf, verfügbaren Kompetenzen und den Defiziten sowie den sozialen und ökonomischen Situationen in denen die Menschen leben, ergeben sich für die Betroffenen und deren Angehörigen ganz unterschiedliche Herausforderungen im Umgang mit der Krankheit. Menschen mit Demenz sind in ihrer Persönlichkeit und in ihrer Wahrnehmung Individuen, weshalb die Anforderungen an Betreuung, Pflege, Therapie und ärztliche Behandlung von Betroffenen zu Betroffenen in ihrer Qualität stets einzigartig sein müssen.

Bei der Betreuung und Pflege von Menschen mit Demenz können wir in unseren 17 stationären Einrichtungen auf viel Erfahrung, Verständnis und Menschlichkeit zurückgreifen. Wir wollen Menschen mit Demenz re-akti-vieren und sie wieder am Leben teilhaben lassen. Für die Betreuung des Einzelnen ist es dabei von entscheidender Bedeutung, aus der individuellen Lebensgeschichte die Impulse zu finden und zu setzen, die dem Betroffenen bekannt und wichtig sind und ein Motiv bilden, wieder aktiv zu werden.

Unser Pflegekonzept der Reaktivierenden Pflege

Unter Reaktivierung von Menschen mit Demenz ist das Fördern des Gedächtnisses zur Erinnerung an das eigene Leben, an die eigene Biografie und an bekannte Handlungen und Abläufe aus dem individuellen Lebensalltag zu verstehen.

Psychobiografische Reaktivierung zielt daneben auch auf das Erhalten und ggf. Wiedergewinnen der Alltagskompetenzen sowie der lebenspraktischen Fähigkeiten und Fertigkeiten im Rahmen des Normalitätsprinzips (z.B. selbstständiges Anziehen der aus der Normalität bekannten Kleidungsstücke). Das Normalitätsprinzip besagt, dass Menschen mit Demenz wieder auf ihre Normen und Handlungsweisen aus ihrer früheren Lebenszeit zurückgreifen. Pflegenden müssen sich bei ihrer Arbeit fortlaufend mit den Gewohnheiten, den Prägungsphänomenen und der „Normalität“ der Menschen auseinandersetzen, die sich ihnen anvertraut haben. Auf diesem Wissen basiert auch die individuelle Pflege und Betreuung.

Das Konzept fördert ein vertieftes Pflegeverständnis durch die intensive Auseinandersetzung mit der Biografie der Betroffenen. Das Konzept hat primär altersdemente, orientierungsgestörte Menschen im Focus. Die auftretenden Probleme der Betroffenen werden nach der Erhebung der Biografie interpretiert und durch eine geeignete Impulssetzung bearbeitet.

Ziel der psychobiografischen Arbeit ist das Verständnis für die höchst unterschiedlichen, individuellen Verhaltensmuster von Menschen mit Demenz. Informationen aus der Psychobiografie erhalten Pflegenden von Menschen mit Demenz oftmals zufällig im Alltagsgeschehen oder aber in wertschätzenden, vertrauensbasierenden Einzelgesprächen.

Wir Rummelsberger

... bieten breite Angebote für Ihre individuellen Wünsche und Bedürfnisse. Immer mehr ältere Menschen schaffen es nicht mehr, ihren Alltag ohne fremde Hilfe zu meistern; körperliche und geistige Einschränkungen stehen oftmals dem Wunsch nach den gewohnten Freiheiten entgegen. Wir Rummelsberger bieten für ein selbstbestimmtes Leben in Geborgenheit vielfältige Möglichkeiten an: Wohn- und Pflegeeinrichtungen mit allgemeiner Pflege, spezielle Betreuungsangebote für Menschen mit Demenz, Betreutes Wohnen, Kurzzeitpflege, ambulante Pflegedienste und mobilen Mahlzeitservice.

... helfen den Lebensmittelpunkt zu finden. Mit unserer Arbeit helfen wir älteren Menschen einen neuen Lebensmittelpunkt zu finden und schaffen damit eine Grundlage für Geborgenheit und Sicherheit. Damit ist mehr verbunden als nur zu wohnen, versorgt und individuell betreut zu werden. Ein neuer Lebensmittelpunkt bedeutet darüber hinaus in einem überschaubaren Umfeld zu leben, in dem sich Menschen heimisch fühlen und ein vertrauensvolles Verhältnis zu festen Bezugspersonen aufbauen können – alte Kontakte können dabei selbstverständlich weiterhin gepflegt werden.

... haben den ganzen Menschen im Blick. Die Integration älterer Menschen in ein neues Zuhause kann nur gelingen, wenn dabei die ganze Persönlichkeit mit einbezogen wird. Aus diesem Grund helfen in unseren Einrichtungen speziell geschulte Fachdienste, den vielfältigen Aspekten des Alters gerecht zu werden. Bei unserer Arbeit orientieren wir uns an einem Leitbild mit den Zielsetzungen:

aufgeschlossen, kompetent, verständnisvoll, transparent, christlich.

» **Es kommt nicht darauf an, wie alt man ist, sondern wie man alt ist.** «

Die Rummelsberger Dienste
für Menschen im Alter gGmbH
Geschäftsführer Diakon Rüdiger Schweizer
Rummelsberg 42a
90592 Schwarzenbruck
E-Mail altenhilfe@rummelsberger.net
www.altenhilfe-rummelsberg.de



selbst-
bestimmt
leben

geborgen
sein

Dienste für Menschen im Alter

Lebenswelt Demenz

eine Reise in die Vergangenheit

Ausstellung



Lebenswelt Demenz



Weimarer Republik
1918 - 1933

NS-Zeit
1933 - 1945

2. Weltkrieg
1939 - 1945

Nachkriegszeit
50er Jahre

Religion und Erziehung

Lebenswelt Stadt - Lebenswelt Land

Wirtschaftswunder



Biographie
und
Prägungszeit